

[s.n.]

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 36

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lebensnebel

Nett ist im Nebel nie ein Leben mit Sitten.
 Ehe? wo Reue Fegefeuer? – O wehe!
 Erika floh ... nun hol – Fakire!
 Lido ... Kork flog ... Lebensnebel ...
 Golfkrokodil ...
 Muetterlein, ade! Daniel, rette, um!
 O du reger Udo!
 ... Retter! ...
 – Die Liebe, ist sie Beileid?
 Ei, stets in Lebensnebel nistet sie. –

Ein Gnu, gewebt im Nebelgrab,
 barg Leben mit Bewegung nie.

Ei, na! Die Herta hat Rehe, Ida nie.
 Rehe? Oh herbei, lieb Reh, hoehere!

Lage egal,

Na, Rehe, heran!

Nasla, mein Siamhase, sah Mais niemals an.

– O Ida, Radio!

Adi, hoere! Oh Ida!

O du Dromedar: grade Mord ... Udo!

– Die Liebe, ist sie Beileid?

Ei, stets in Lebensnebel nistet sie.

Am Leseput im Salon in O. las mit Lupe Selma.

Bagatelle hart lud nun d. ultrahelle Tag ab.

Alle Basis sah mitbelebt im Hass Isabella.

Barg Xerxesneid nie Indiens Exrexgrab?

Nie Amalia, lad 'nen Dalai-Lama ein!

Nie leg Antons Notnagel ein!

Spare in Not stets Ton, nie Raps!

Nie leg Raps neben Spargel ein!

Leg elf Rettig rot nie neben ein Torgitter, Flegel!

– Die Liebe, ist sie Beileid?

Ei, stets in Lebensnebel nistet sie.

Heil! Rentner lieh!

O los nun, solo!

Ein teuer Lager – egal! reuet nie:

Emanuel Renner. (– Leuname ...)

Nun?

Ein seidener Gurt? – ein Marktkram!

Nie trug Rene dies, nie!

Barett? Um ...! Ein Tetra? weniger Marktkram?

Regine wartet nie Mutter ab.

... Solo – Los ...

O, Gralsburgebene begrub's largo ...

– Die Liebe, ist sie Beileid?

Ei, stets in Lebensnebel nistet sie. –



Treppenlift für ein bequemes Zuhause

Preisgünstige und
individuelle Lösungen

rigert &
mobil sein macht unabhängig

Rigert Maschinenbau AG,
6405 Immensee, Tel. 041/81 53 81

Regionalvertretungen und Servicestellen
in der ganzen Schweiz

Echte Bündner Arvenmöbel

zeitlos – schön – wertvoll

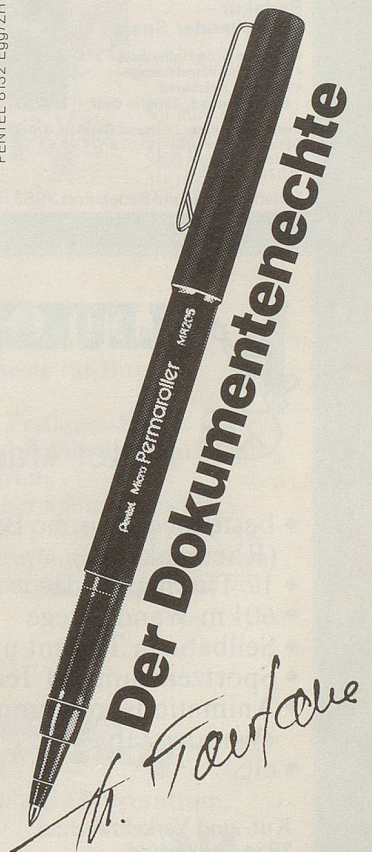


AMAR

ARVENMÖBEL
GEBR. MALGIARITTA AG
7537 MÜSTAIR GR
TEL. 082/8 52 43

Wir stellen aus an der BEA Bern,
MUBA Basel und OLMA St.Gallen

PENTEL 8132 Egg/ZH



NEU – PENTEL MICRO PERMA-
ROLLER MR205
Dokumentenecht. *EMPA bestätigt:
lichtecht, wassertropfenfest,
wischbeständig, radierfest, wider-
standsfähig gegen Verfälschungs-
versuche usw.
Der PENTEL PERMAROLLER
eignet sich besonders für Urkun-
den, Dokumente, Checks, Belege
und Verträge.
Schaft grau mét. Metallclip.
Fr. 2.50 im Fachhandel

*Für schwarze und blaue Tinte dokumenten-
echt im Sinne von DIN 16554 (EMPA Unter-
suchungsbericht 101'557 vom 15. 4. 1988)

Pentel

Dreh-Herd

Zum Schluss: 1985 starb in Berlin der Schweizer (mit holländischen, englischen und deutschen Vorfahren) André Thomkins. Er war Zeichner und Aquarellist, zugleich aber auch ein hinter sinniger Wortspieler (seine Kunst nannte er «eine Art Bebrütung»). Überdies betätigte er sich als Bastler von Palindromen. Ihm verdanken wir die Spiegelwörter «Dreh-Herd» und «Geistsieg», ausserdem den Spiegelsatz: «Nie besang Nase Bein!»

Und damit: Aufgespiegelt! Mit der abschliessenden Spiegelfeststellung: «Nee, diese Ideen!»